

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855 1808

52 (20.9.1808) Großherzoglich Badisches Mittelrheinisches Provinzial-Blatt

Großherzoglich Badisches
Mittelrheinisches Provinzial = Blatt.

Nro. 52. Dienstag den 30. September 1808.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

Untergewichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.

Schulden = Liquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidation derselben vorgeladen. — Aus dem

Oberamt Lahr

zu Langenwinkel an den Abraham Deusch auf hiesiger Oberamtskanzley auf Freytag den 30ten September 1808. Aus dem

Oberamt Steinbach

zu Singheim an den Franz Michael Seiter, Bürger allda, auf dem Rathhaus zu Singheim auf Montag den 3. October 1808. Aus dem

Oberamt Durlach

zu Grödingen an die gantmäßigen jung Heinrich Heidischen Eheleute auf Montag den 26. September früh 9 Uhr im Wirthshaus zum Laub allda. Aus dem

Oberamt Pforzheim

zu Pforzheim an die Gantmasse des bereits Anno 1790 mundtobt gemachten und unter Pflegschaft des Rathsverwandten Aabs gefegten Fißher Peter Mäule's, auf Mittwoch den 28. September d. J. Morgens 8 Uhr auf dem Rathhaus allhier.

Mundtobt, Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bey Verlust der Forderung folgenden Personen nichts geborgt oder sonst mit denselben kontrahirt werden. Aus dem

Oberamt Ettlingen

von Stupferich dem wegen leichtsinniger Haushaltungsführung von hoher Behörde für mundtobt erklärten Joseph Merkle, dessen Pfleger der Bürger Joseph Vogel daselbst ist.

Ausgetretener Vorladungen

Nachbemerkte bößlich Ausgetretene sollen binnen 3 Monaten sich bey ihrer Obrigkeit stellen und wegen ihres Austritts verantworten, widrigenfalls gegen dieselben nach der Landes-Constitution wider ausgetretene Unterthanen verfahren werden wird. Aus dem

Oberamt Karlsruhe

von Graben der von dem Großherzoglich Badischen Artillerie-Bataillon desertirte Philipp Scholl. Aus dem

Oberamt Durlach

von Söllingen der schon seit langen Jahren von Haus abwesende Georg Immenhöfer, dessen Vermögen in ungefähr 80 fl. besteht.

Obervogteyamt Sengenbach

von Biberach der zum Rekruten gezogene und bey seiner Einberufung zum Regimente desertirte Augustin Rothmann. Aus dem

Oberamt Bruchsal

von Bruchsal der von dem Großherzoglichen Leibinfanterieregimente entwichene Heinrich Mahm.

Lahr. [Mundtobterklärung.] Danach Hochpreislicher Regierungs-Verfügung die Salmenwirth Andreas Walterschen Eheleute dahier für mundtobt erklärt, und ihnen der Strumpfwabermeister Jakob Heinrich Eimer zum Pfleger bestellt worden ist; so wird dieses hiesdurch Jedermann bekannt gemacht, damit sich Niemand ohne Einwilligung des Pflegers mit den Salmenwirth Walterschen Eheleuten in einen Handel einlasse, oder ihm etwas borgen soll, bey Verlust der Forderung und Aufhebung des Handels. Lahr den 9. September 1808.

Großherzoglicher Stadtrath.

Pforzheim. [Biehmarkt.] Am letzten, den 5. d. Monats abgehaltenen Biehmarkt wur-

den 750 Stück Rindvieh und 40 Stück Pferde hieher gebracht; von Ersteren sind 193 Stück für 11114 fl. und von letztern 22 Stück für 1110 fl. verkauft worden. Pforzheim am 8. September 1808.

Großherzogliches Oberamt.

Durlach. [Verbot der Besuche in den herrschaftlichen Weinbergen.] Da nach der Anordnung Großherzoglicher Renntkammer alle Besuche in den herrschaftlichen Weinbergen sowohl dahier als im Augustenburg bey Grödingen von jetzt an bis nach dem Herbst unterbleiben sollen; so wird dieses zur allgemeinen Nachricht bekannt gemacht. Durlach den 14. September 1808.

Großh. Amtskellerey.

Lahr. [Schuldenliquidation.] Alle diejenigen, welche an das hiesige Handelshaus Waplinger W & K er rechtmäßige Anforderungen zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, Montag den 3. October d. J. entweder persönlich oder durch hinreichend Bevollmächtigte unter Mitbringung ihrer Beweisurkunden auf hiesigem Rathhaus zu erscheinen, und ihre Forderungen zu liquidiren, auch sich zu Erzielung eines Pacti Dilatorii et Remissorii gehörig zu erklären und zwar unter dem Präjudicio, daß sie im Nichterscheinungsfall von der Masse ausgeschlossen werden. Verordnet Lahr den 26. August 1808.

Großh. Stadtrath.

Bruchsal. [Landesverweisung.] Katharine Rüchlin, angeblich aus Durbenta in der Schweiz, Kantons Zürich, welche bey dem Großherzoglichen Oberamt Baden in Inquisition gekommen, ist wegen Diebstahl und Vagantenleben seit dem 19. Juni 1808 in dem hiesigen Zuchthause gefänglich verwahrt gewesen, und heute nach erkandener ein vierteljähriger Straffzeit wieder entlassen, und der Großherzoglich Badischen Lande verwiesen worden.

Signallement.

Diese Person ist 25 Jahre alt, von Statur etwas besetzt, 5 Schuh groß, hat ein länglichtes, bräunlichtes Gesicht, graugelbe Augen, kleine, spizige Nase, etwas magere Wangen, kleinen Mund, dunkelbraune Haare und Augenbraunen, mittelmäßige Stirne und Kinn.

Ihre bey der Entlassung angehabte Kleidung bestand in einem braunkottenen Mützchen mit gelben und rothen Blumen, einem baumwollenen, roth und blau gestreiften Rock, einem roth und weiß gestreiften baumwollenen Schurz, weiß mouffelinem Halstuch und einer auf Schweizer Art gefertigten Haube mit schwarzem Band und goldgestickten Blumen.

Signatum Bruchsal den 18. September 1808.

Großherzogliche Zuchthausverwaltung.

Bruchsal. [Signallement.] Der bey dem Großherzoglichen Oberamt Hechberg in Inquisition gekommene Johannes Weber von Nsmannshard, Gräflich von Stadionischer Herrschaft im Schwaben, ist wegen Diebstahl und Vagantenleben seit dem 28. August 1807 in dem hiesigen Zuchthause gefänglich verwahrt worden, und heute nach erkandener einjähriger Straffzeit wieder entlassen, und der Großherzoglich Badischen Lande verwiesen worden.

Signallement.

Dieser Mann ist 50 Jahre alt, von Statur schlank gewachsen, 5 Schuh $\frac{1}{2}$ Zoll groß, hat ein rundes, bräunlichtes Gesicht, hellgraue Augen, etwas lange Nase, weder fette noch magere Wangen, kleinen Mund, hellbraune Haare und Augenbraunen, braunen Bart, breite Stirne, rundes Kinn. Seine bey der Entlassung angehabte Kleidung bestand in einer dunkelblauen tuchenen Jacke mit rothen Aufschlägen, weiß und grün gewürfelter Weste, langen, leinenen Hosen, weiß wollenen Strümpfen, rundem Hut und Schuhen mit Riemen. Signatum Bruchsal den 28. August 1808.

Großherzogliche Zuchthausverwaltung.

Bruchsal. [Signallement.] Die vom Großherzoglichen Stadtvogteyamt zu Mannheim eingelieferte Karoline Kachlin von Sailsdorf im Würtembergischen ist wegen gewagten Versuchs der Abtreibung ihrer Leibesfrucht und zugleich dritter unehelicher Schwängerung seit dem 21. April 1808 in dem hiesigen Arbeitshause gefänglich verwahrt gewesen, und heute nach erkandener $4\frac{1}{2}$ monatlicher Straffzeit wieder entlassen, und des Großherzogthums Baden verwiesen worden.

Signallement.

Diese Person ist 27 J. alt, von Statur schlank gewachsen, 4 Schuh 11 Zoll groß, hat ein rundes, glattes etwas mageres Gesicht, hellblaue Augen, gerade, vorstehende, spizige Nase, frischfarbige Wangen, mittelmäßigen Mund, dunkelbraune Haare und Augenbraunen, erhabene Stirne und spiziges Kinn. Ihre bey der Entlassung angehabte Kleidung bestand in einem baumwollenen blau und weiß gestreiften Rock, dergleichen Mützchen und Schürze, weißbaumwollenen Halstuch und trägt in den Haaren einen Kamm von Schildkrott. Signatum Bruchsal den 5. September 1808.

Großherzogliche Zuchthausverwaltung.

Bruchsal. [Landesverweisung.] Johann Wonzack, von Profession ein Zimmermann, von Lemberg in Polen, welcher vom Oberamt Baden eingeliefert wurde, ist wegen Ochsendiebstahl seit dem 5. November 1807 in dem hiesigen Zuchthause gefänglich verwahrt gewesen, und heute nach ausge-

haltener zehnenmonatlicher Strafe wieder entlassen, und der Staaten des Großherzogthums Baden verweisen worden.

Signalément.

Dieser Mensch ist 29 Jahre alt, von Statur stark gebaut, 5 Schuh 2 $\frac{3}{4}$ Zoll groß, hat ein blattarnarbigtes, bräunliches Gesicht, hellblaue Augen, große krumm stehende Nase, vollkommene Wangen, kleinen Mund, schwarzbraune Haare und Augenbraunen, schwarzen Bart, spitziges Kinn und breite Stirne. Seine bey der Entlassung angehabte Kleidung bestand in einem alten dunkelblau tüchernen Rock, roth gestreifter baumwollener Weste, langen, leinenen Hosen, Schuhen mit Riemen gebunden, und dreyeckigem Hut. Signatum Bruchsal den 5. September 1808.

Großherzogliche Zucht- und Fahndungswahl.

Bruchsal. [Signalément und Fahndung eines Verdächtigen.] Ein fremder Pursche mit einem von dem großherzoglichen Amt Ladenburg nach Frankfurt ausgestellten Paß vom 1. d. s. versehen, angeblich sich Joseph Fischer nennend, aus Glas gebürtig, ein Königlich Preussischer Deserteur, 37 Jahre alt, mit schwarzen abgeschrittenen, sich kraufenden und auf die Stirne hereinhängenden Haaren, hoher Stirne, blauen Augen, schwarzen Augenbraunen, spitziger Nase, kleinen Mundes, gelblichten Angesichts, 5 Schuh 6 Zoll messend, einen gelblicht tüchernen Ueberrock mit weissen metallenen Knöpfen, schwarz seidenem Halstuch, gelb gewürfeltem Pique-Gillet, grau tüchernen langen Hosen, hellblau tüchernen Kamaschen mit weissen beinernen Knöpfen und Bändelschuhe anhabend, ist am 2. dieses Nachmittags wegen feilgetragenen Tuch und den bey sich gehaltenen unten beschriebenen Geräthschaften in Untergrombach von dem Ortsvorstand als verdächtig arretirt worden, unterwegs aber hieher den Wächtern entsprungen. Seine zurückgelassenen in Untergrombach verwahrten Geräthschaften bestehen in

- 1) 47 $\frac{1}{2}$ Ehle halb gebleichtem hänfenem Tuch mit gewissen Kennzeichen;
- 2) einem hänfenen gebildeten Tisch Tuch;
- 3) einem werkten Handtuch;
- 4) einem gestreiften Pique-Brusttuch;
- 5) einem franzleinenen blauen Nastuch und 2 alten dito nebst verschiedenen unbedeutenden Kleinigkeiten und einem Hauptschlüssel.

Da nun der entwichene theils wegen nicht eingehaltener Reiseroute, theils wegen dem Besitze vorbeschriebener Effecten sich der Entwendung derselben um so verdächtiger gemacht, als er schon vorher in Ladenburg wegen Diebstählen eingezogen gewesen,

so wird jede Obrigkeit dienstreundlichst ersucht, dieses nicht nur in ihren Bezirken bekannt zu machen, damit sich der allenfalls bestohlene Eigenthümer zur Wiedererlangung seines Eigenthums nach vorgängiger Legitimation dahier melden könne, sondern auch den obbeschriebenen verdächtigen Purschen auf Betreten zu arretiren, und gegen Erstattung der Kosten anher einzuliefern. Bruchsal am 5. September 1808.

Kauf- Anträge.

Karlsruhe. [Neue Schrift.] In der Müllerschen Hofbuchdruckerey und Verlags-Handlung ist so eben erschienen und geheftet für 6 Kr. zu haben:

Großherzoglich Badisches Zoll- Patent

vom 5. September 1808.

Welches dem Handelsstand und den Güterfuhrleuten zu kennen sehr nothwendig ist.

Karlsruhe. [Hausverkauf.] Montag den 3. October d. J. wird das des verstorbenen Herrn General-Lieutenants von Sandberg eigenthümliches in der neuen Schloßstraße stehendes dreystöckiges Haus No. 398, das einen geräumigen Hof, Remisen, Stallung, Waschküche, auch einen schönen, mit guten Neben und Obstbäumen versehenen Garten, ingleichen einen guten Keller hat, in dem Haus selbst versteigert werden. Karlsruhe den 8. September 1808. Von General-Auditoratswegen.

Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das in der Waldgasse gelegene zweistöckige Haus des verstorbenen Bürger und Schneidermeister Hörners wird Donnerstag den 29. September d. J. Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhaus öffentlich salva rati- ficatione versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden. Also verfügt Karlsruhe bey Oberamt den 13. September 1808.

Karlsruhe. [Paß feil.] August Hill hat ein starkes in Eisen gebundenes, weingrünes, 23 öhmiges Paß mit Schrauben in Commission zu verkaufen.

Karlsruhe. [Bodenteppiche u. Gurten.] Es sind hier zum Verkauf zu Fabrikpreisen niedergelegt: Boden- Teppiche von Wolle und Leinen $\frac{1}{2}$ Ellen breit, die Elle à 1 fl. bis 1 fl. 10. Aller Sorten Gurten, das Stück à 60 Ellen à 1 fl. 48 Kr. bis 6 fl. 20 Kr. Der Herausgeber des Provinzialblattes sagt: wo?

Pacht- Anträge und Verleihungen.

Karlsruhe. [Legis.] Beym Christian Schnabel an der Aldergasse ist der ganze untere Stock

und im obern Stock eine Stube, Kammer und Küche zu verleihen; und kann bis den 23. Januar 1809 bezogen werden.

Karlsruhe. [Logis.] In der langen Straße nicht weit vom Rappen No. 328 ist vornenheraus ein Zimmer, und hinten aus ein Logis zu verlehnen, welches täglich bezogen werden kann.

Karlsruhe. [Logis.] Beym Kürster Kaupp in der Erbprinzenstraße ist der untere Stock mit oder ohne Meubles zu vermietthen, bestehend aus einer Stube, Alkof, Kammer und Küche, und kann bis den 23. October bezogen werden.

Karlsruhe. [Kapitalgesuch.] Es werden 1 bis 2000 fl. gegen gerichtliche Obligationen zum Leihen gesucht; bey Verleger dieses Blattes ist das Nähere zu erfragen.

Kommerzial-Anzeigen.

Karlsruhe. [Verlohrnes Rohr.] Verlofene Weche gieng ein dickes spanisches Rohr mit einem modernen achteckigten goldnen Knopfe verlohren; wer etwas davon weiß, wird ersucht, dem Herausgeber dieses Blattes, gegen eine entsprechende Belohnung, Nachricht zu ertheilen.

Kirchenbuchs-Auszüge.

Karlsruhe. [Geborene.] Den 23. August Karl Friedrich Wilhelm, Vat. Friedrich Graf, Bürger in KleinKarlsruhe und Tabaksfabrikant.

Den 28. Philipp Konrad, Vat. Konrad Hofsfäß, großherzoglicher Baufuhrknecht.

Den 28. Amalie Louise, Vat. Herr Karl Wilhelm Schrickel, Großherzoglicher Hofapotheker.

Den 28. Adelheit Amalie, Vat. Johann Wilhelm Ludwig Kaupp, Bürger und Goldarbeiter.

Den 29. Katharine, Vat. Gottfried Weber, Postbedienter.

Den 31. Johann Friedrich, Vat. Andreas Ludwig Dietrich, Bürger und Metzgermeister.

Den 1. September. Jakob Georg Friedrich, Vat. Karl Kemmer, Bürger in KleinKarlsruhe und Maurer.

Den 4. Ludwig Friedrich, Vat. Ludwig Rieser, Bürger und Schuhmachermeister.

Den 6. Ernestine Margarethe, Vat. Jakob Glasner, Tagelöhner in Gottsau.

[Repulirte.] In der hiesigen katholischen Gemeinde den 21. August. Andreas Saiert, Gemeiner unter dem Leibregiment Großherzog, mit Christline Weisau.

Best. In der hies. kath. Gemeinde den 8. August. Christian Joseph, Vat. Johann Heinrich Bolatschky, Gärtner in der Großherzoglichen Botanik, alt 7 Tage, starb an den Sichtern.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 12. September 1808.

Fruchtpreis.	Karlsruhe.		Durl.		Pforzheim.		Brodtag.	Karlsru.		Durl.		Fleischpre.		Karlsru.		Durl.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Malter.	8	15	8	15	8	30	Ein Weck zu					Das th.					
Neuer Kerné	8	15	8	15	8	30						Ochsenfleisch	10	10			
Alter Kernén	9	—	9	—	10	—	1 kr. hält	—	6½			Gemeines .	9	—			
Weizen .	—	—	—	—	—	—						Rindfleisch .	8	9			
Neues Korn	—	—	—	—	6	—	dito zu 2 kr.	—	13	—	13	Kuhfleisch .	7	—			
Altes Korn .	—	—	—	—	—	—	Weisbrod zu					Kalbsteisch .	9	9			
Gem. Frucht.	—	—	—	—	—	—						Käupflingfl.	7	—			
Gersten .	4	16	4	16	4	48	6 kr. hält	1	13	1	13	Hammelfl. .	9	9			
Haber .	4	10	4	10	4	—	Schwarzbrod					Schweinesfl.	9	9			
Welschkorn .	—	—	—	—	9	36	zu 5 kr. hält	1	31	—	—	Ochsenzunge	10	10			
Erbfen d. Sei	—	—	—	—	1	36	dito zu 10 kr.	4	—	4	—	Ochsenmaul	12	—			
Linzen .	—	—	—	—	—	—						1 Ochsenfuß	9	—			
Bohnen .	—	—	—	—	—	—						1 Kalbskopf	24	—			

[Viktualien-Preise.] Rindschmalz des th. — kr. — Schweineschmalz 28 kr. — Butter 24 kr. —
Lichter 22 kr. — Saise 20 kr. Unschlitt der Centner 26 fl. 3 Eyer 4 kr.